

## Technische Produktinformation

Abdichtungen

# FlächenDicht flexibel

## hellgrau

**FD 527**

**Verarbeitungsfertige, einkomponentige, hochelastische, wasserundurchlässige Flüssigdichtbeschichtung für die Abdichtung von Innenräumen gemäß DIN 18534.**



- Innen, Wand und Boden
- Verbundabdichtung unter Fliesen und Platten
- In Kontrastfarben erhältlich (grau und hellgrau)
- Kontrastmittel zum Einfärben auch in praktischer Spritze erhältlich
- Für Fußbodenheizung geeignet
- Rissüberbrückend
- Roll-, spachtel-, streich- und spritzfähig
- Lösemittelfrei
- DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile 9 (Gemäß DGNB-Kriterium „ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt“ Version 2018)
- Wohngesund: Empfohlen vom Sentinel Haus Institut

**Verbrauch: Ca. 1,2 kg / m<sup>2</sup>**



Lieferform		Gebinde/Palette	Palettengewicht
Eimer	<b>3 kg</b>	147	441 kg
Eimer	<b>5 kg</b>	80	400 kg
Eimer	<b>15 kg</b>	40	600 kg
Eimer	<b>20 kg</b>	30	600 kg

<b>Anwendungsgebiete</b>	Herstellung von Verbundabdichtungen in Innenräumen (z. B. Duschen, Waschräume, WC-Anlagen) gemäß DIN 18 534 Teil 3 in den Wassereinwirkungsklassen W0-I und W1-I (Boden/Wand) sowie W2-I (Wand).
<b>Eigenschaften</b>	<p>Verarbeitungsfertige, einkomponentige, hochelastische, wasserundurchlässige Flüssigdichtbeschichtung für die Abdichtung von Innenräumen.</p> <p>Abluftzeit nach 1. Beschichtung: 1,5 – 2,5 Stunden</p> <p>Abluftzeit nach 2. Beschichtung: 3,0 – 5,0 Stunden</p>
<b>Untergrundvorbereitung</b>	<p>Die Untergrundvorbereitung muss gemäß den Regeln der Technik durchgeführt werden. Die Untergründe müssen trocken, tragfähig, rissfrei, formbeständig und frei von haftungsmindernden Stoffen (z. B. Staub, Öl, Wachs, Trennmitteln, Ausblühungen, Sinterschichten, Lack- und Farbresten) sein. Unebenheiten sind mit Sopro RAM 3<sup>®</sup>, Sopro Reparaturspachtel oder Sopro Ausgleichsmörtel Trass, im Bodenbereich mit Sopro FS 15<sup>®</sup> plus auszugleichen. Gipsputze müssen einlagig, augenscheinlich trocken und dürfen weder gefilzt noch geglättet sein. Calciumsulfat-Estriche (Anhydritestriche) müssen angeschliffen und abgesaugt werden. Der Feuchtigkeitsgehalt unbeheizt max. 0,5 CM-%, beheizt max. 0,3 CM-%.</p> <p>Betonuntergründe müssen mind. 3 Monate, Zementestriche mind. 28 Tage alt und trocken (<math>\leq 2,0 - 2,5</math> CM-%) sein. Mit Sopro Rapidur<sup>®</sup> B1 hergestellte Estriche sind bereits nach 24 Stunden belegereif bzw. wenn <math>\leq 4,0</math> CM-% Feuchtigkeitsgehalt gemessen werden. Mit Sopro Rapidur<sup>®</sup> B5 hergestellte Zementestriche sind nach 3 Tagen belegereif, wenn <math>\leq 2,0</math> CM-% gemessen werden.</p> <p>Holzwerkstoffe müssen trocken, biegesteif und hinterlüftet sein. Bei Heizestrichen gemäß Schnittstellenkoordination Ausgabe 2018 vorher Funktions- und Belegereifheizen durchführen.</p>
<b>Grundierung</b>	<p>Sopro Grundierung: Zementestriche, Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche), Trockenestriche, Gipswandbauplatten, Gipskarton/Stoßfuge und Abspachtelungen, Gipsfaserplatte, Gipsputz, stark oder unterschiedlich saugender Porenbeton (innen), Zement- und Kalkzementputz, Putze hergestellt aus Putz- und Mauerbinder, vollfugiges Mauerwerk.</p> <p>Sopro HaftPrimer S: Glatte und porengeschlossene Untergründe wie z. B. alte Fliesen-, Terrazzo-, Naturwerkstein- und Betonwerksteinbeläge, alte Klebstoffreste von PVC- oder Teppichböden.</p> <p>Bitte Technische Produktinformationen Sopro Grundierungen beachten!</p>
<b>Verarbeitung</b>	<p>Sopro FlächenDicht flexibel vor der Verarbeitung aufrühren.</p> <p>Zuerst die Ecken und Übergänge zwischen Wand- und Bodenflächen mit im System geprüften Sopro Dichtbändern und Sopro Dichtecken abdichten. Eventuell vorhandene Durchdringungen mit im System geprüften Sopro Wandmanschetten oder Sopro Bodenmanschetten eindichten. Bänder und Formteile werden dabei in eine Schicht aus einem im System geprüften Stoß- und Überlappungskleber eingelegt und angedrückt, so dass sich der Kleber an der Seite herausdrückt. Unebenheiten oder Verwerfungen können mit einer Glättkelle angepresst werden.</p> <p>Hinweise zur Flächenabdichtung: Mit dem gewählten Werkzeug die Flüssigdichtbeschichtung in gleichmäßiger Schichtdicke auf Wand- und Bodenflächen porenfrei auftragen. Zuvor aufgebrachte Dichtbänder und Formteile müssen vollflächig mit Sopro FlächenDicht flexibel überarbeitet werden. Auf kritischen Untergründen und bei starker Beanspruchung die erste Dichtschicht mit einer Dreiecks- oder Sägezahnkelle auftragen und Sopro Armierung in das frische</p>

Kammbett einbetten. Mit dem Glätter die Dichtschicht sauber abglätten. Nach der Durchtrocknung der 1. Schicht ist die zweite Beschichtung aufzubringen. Gemäß DIN 18534 sind Flüssigdichtbeschichtungen in Kontrastfarben in mindestens zwei Aufträgen zu verarbeiten. Nach Durchtrocknung der zweiten Abdichtungsschicht kann mit der Fliesenverlegung begonnen werden (z.B. mit Sopro's No.1 Silver). Sopro FlächenDicht flexibel ist nicht geeignet für die Bodenabdichtung einer bodengleichen Dusche. Hierfür ist eine flexible, mineralische Dichtungsschlämme oder eine bahnenförmige Abdichtung von Sopro zu verwenden.

Einfärben der Flüssigdichtbeschichtung in eine Kontrastfarbe mit FlächenDicht flexibel KontrastMittel: Flüssiges Zusatzmittel zum Einfärben von Sopro FlächenDicht flexibel in eine Kontrastfarbe (gemäß DIN 18534) vor Auftrag der zweiten Abdichtungsschicht. Mit der 10 ml Spritze kann die Zugabemenge einfach dosiert werden, pro 1 kg Sopro FlächenDicht flexibel wird 1 ml FlächenDicht flexibel KontrastMittel zugemischt. Das Unterrühren kann ohne technische Hilfsmittel (z. B. mit einem Holzstab) erfolgen, ein schnellerer Farbumschlag erfolgt beim maschinellen Einmischen. Sobald der Farbumschlag schlierenfrei erfolgt ist, kann die Kontrastfarbe als zweite Schicht in gleichmäßiger Schichtdicke auf Wand und Boden aufgetragen werden. Nicht benötigte Mengen des Kontrastmittels in der Spritze können per Schraubverschluss verschlossen werden und zu einem späteren Zeitpunkt wiederverwendet werden. Hinweis zur Stoßverklebung: Die Verklebung der Dichtbänder und Formteile sollte mit einer reaktiven Sopro Dichtungsschlämme (z. B. Sopro TurboDichtSchlämme TDS 823), Sopro Fixier- & DichtKleber FDK 415 oder einem Sopro Dichtkleber auf MS-Polymer-Basis (z. B. Racofix® Montagekleber RMK 818) durchgeführt werden. Alle geeigneten Sopro Produkte zur normgerechten Verarbeitung werden im Bereich „Prüfzeugnisse“ aufgelistet. Bitte entsprechend technische Produktinformation der jeweiligen Systemprodukte beachten!

<b>Geeignete Untergründe</b>	Putze aus Zement, Kalkzement, hochhydraulischem Kalk, PM Binder, Gipsputze, Trockenbauplatten aus Gipskarton und Gipsfaser, Beton, Leichtbeton, Porenbeton, vollfugiges Mauerwerk, Holzspanplatten V 100 GE 1, Zement-, Gussasphalt-, Magnesia- und Calciumsulfat-Estriche (Anhydritestriche), alte keramische Belagsstoffe. Verbundelemente aus extrudiertem Polystyrol; alte festanhaftende Teppich- oder PVC-Klebstoffreste. Bei Anwendungen auf Holzuntergründen setzen Sie sich bitte mit unserer Anwendungstechnik in Verbindung.			
<b>Lagerung</b>	Ca. 24 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebände, frostfrei)			
<b>Produkt-Farbe</b>	hellgrau			
<b>Schichtdicke</b>	Schichtdicken nach 2-schichtigem Auftrag gemäß den Regeln der Technik (siehe Verbrauchstabelle). Die Flüssigdichtbeschichtung muss gemäß den Regeln der Technik in mindestens zwei Schichten in Kontrastfarben aufgetragen werden. Die angegebenen Verbrauchswerte sind Mindestwerte. Eine separate, fachgerechte Egalisierung des Untergrundes, z. B. durch eine Kratzspachtelung, wird vorausgesetzt. ,Gemäß DIN-Norm ist zur Sicherstellung der Mindesttrockenschichtdicke $d_{min}$ ein (kalkulatorischer) Dickenzuschlag erforderlich, der mind. 25 % von $d_{min}$ betragen sollte. Der Mehrverbrauch für einen Dickenzuschlag von 25 % errechnet sich aus dem Verbrauch für die erforderliche Mindesttrockenschichtdicke $d_{min} \times 0,25$ .			
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	Optimal ab +5 °C bis +35 °C verarbeitbar.			
<b>Verbrauchstabelle</b>	Schichtdicken nach 2-schichtigem Auftrag gemäß den Regeln der Technik:			
	Wassereinwirkungsklassen	min. Trocken-Schichtdicke	min. Nass-Schichtdicke	Verbrauch
	W0-I bis W1-I (Boden, Wand)	0,5 mm	0,8 mm	1,2 kg/m <sup>2</sup>
	W2-I (Wand)	0,5 mm	0,8 mm	1,2 kg/m <sup>2</sup>

<b>Werkzeuge</b>	Lammfellrolle, Schaumstoffrolle, Zahnkelle mit Sägezahnung, Glättkelle
<b>Werkzeugreinigung</b>	Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
<b>Zeitangaben</b>	Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.
<b>Prüfzeugnisse</b>	<p>PG-AIV-F:</p> <p>Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP) für Abdichtungssysteme im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen für Bauwerksabdichtungen in Kombination mit:</p> <p>Dichtbänder: AEB 148, AEB 1176, DB 438, DBF 638;                  Dichtecken: AEB 642, AEB 643, DE 014, DE 015;                  Wannendicht-System: WDB 811, WDE 812, WDM 813;                  Dichtmanschetten: AEB 112, AEB 129, AEB 130, AEB 131, AEB 132, AEB 133, AEB 645, AEB 1172, AEB 1173, AEB 1174, DWF 089, DMB 091;                  Stoßverklebung: RMK 818, MKS 819, WB 588, TDS 823, DSF RS 623, FDK-1K 1180;                  Fliesenkleber: Sopro's No.1 400, Sopro's No.1 403, Sopro's No.1 404, VF XL 413, VF 419, VF HF 420, FKM XL 444, FKM 5555, M&amp;M 446, FF 450, FF 451, FKM 600, MEG 665, MEG 666 Silver, MEG 667 Silver, MG 669, MG 679, SC 808, SC 809, SC 810, SC 608, Sopro's No.1 996;                  Grundierung: GD 749, HPS 673;                  Sonstiges: KM 027, WDB 811, WDE 812, WDM 813 und weiteren Sopro-Komponenten.                  Nachweis der Wasserdichtheit in Kombination mit fischer DuoSeal</p> <p>ETAG:</p> <p>Europäisch technische Zulassung ETZ: ETA-Nr. 13/0155 gemäß ETAG 022 T. 1;                  Brandverhaltensklasse: E/Efl in Kombination mit:                  Dichtbänder: AEB 641, AEB 148;                  Dichtecken: AEB 642, AEB 643;                  Dichtmanschetten: AEB 129, AEB 130, AEB 112, AEB 133, AEB 131, AEB 132, AEB 645;                  Stoßverklebung: MKS 819;                  Fliesenkleber: Sopro's No.1 400, FKM XL 444, SC 808 und weiteren Sopro-Komponenten</p>
<b>Lizenz</b>	EMICODE gemäß GEV: EC1 <sup>PLUS</sup> sehr emissionsarm <sup>PLUS</sup>
<b>Hinweise zu Ihrer Sicherheit</b>	<p>Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) entfällt.</p> <p>EUH208 Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on; Gemisch aus:                  5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.</p> <p>P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.</p> <p>GISCODE D1</p>

**CE-Kennzeichnung**

 0921 / 0527 0767	 Sopro Bauchemie GmbH Biebricher Straße 74   65203 Wiesbaden (Germany) www.sopro.com
13 CPR-DE3/0527.1.deu Sopro FlächenDicht flexibel FDF 527 ETA-13/0155 – ETAG 022 Teil 1 Abdichtungen für Wände und Böden in Nassräumen Flüssig aufzubringende Abdichtungen mit oder ohne Nuttschicht	
Brandverhalten	Klasse E/E <sub>n</sub>
Wasserdampfdurchlässigkeit	s <sub>d</sub> = 72,0 m
Wasserdichtheit	wasserdicht
Rissüberbrückungsfähigkeit	0,75 mm
Haftzugfestigkeit	Bew. kat. 2: > 0,5 N/mm <sup>2</sup>
Kratzfestigkeit	NPD
Fugenüberbrückungsfähigkeit	wasserdicht
Wasserdichtheit an Durchdringungen	wasserdicht
Temperaturbeständigkeit – Rissüberbrückung	Bew. kat. 2: 0,75 mm
Temperaturbeständigkeit – Haftzugfestigkeit	Bew. kat. 2: > 0,5 N/mm <sup>2</sup>
Wasserbeständigkeit – Haftzugfestigkeit	Bew. kat. 2: > 0,5 N/mm <sup>2</sup>
Alkalibeständigkeit – Haftzugfestigkeit	Bew. kat. 2: > 0,5 N/mm <sup>2</sup>
Reparierbarkeit	NPD
Dicke der Dichtungsschicht	0,41 mm
Verarbeitbarkeit	verarbeitbar
Freisetzung gefährlicher Substanzen	siehe SDB

## Deutschland

Sopro Bauchemie GmbH  
Postfach 22 01 52  
D-65102 Wiesbaden  
Fon +49 611 1707-252  
Fax +49 611 1707-250  
Mail [info@sopro.com](mailto:info@sopro.com)

## Schweiz

Sopro Bauchemie GmbH  
Bierigutstrasse 2  
CH-3608 Thun  
Fon +41 33 334 00 40  
Fax +41 33 334 00 41  
Mail [info\\_ch@sopro.com](mailto:info_ch@sopro.com)

## Österreich

Sopro Bauchemie GmbH  
Lagerstraße 7  
A-4481 Asten  
Fon +43 72 24 67141-0  
Fax +43 72 24 67141-0  
Mail [marketing@sopro.at](mailto:marketing@sopro.at)

## Service-Hotline Anwendungsberatung

Fon +49 611 1707-111  
Fax +49 611 1707-280  
Mail [anwendungstechnik@sopro.com](mailto:anwendungstechnik@sopro.com)

## Service-Hotline Objektberatung

Fon +49 611 1707-170  
Fax +49 611 1707-136  
Mail [objektberatung@sopro.com](mailto:objektberatung@sopro.com)

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: [www.sopro.com](http://www.sopro.com)! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.